



Anleitung zum Zitieren in wissenschaftlichen Arbeiten des Fachbereichs Neuere deutsche Literatur

Titelzitate in Fußnoten

Einzelwerk

VORNAME NAME: TITEL. UNTERTITEL. AUFLAGE [quantitative u. qualitative Angabe].
VERLAGSORT(E): VERLAG JAHR, S. n.

Friederike Mayröcker: mein Herz mein Zimmer mein Name. 2. Aufl. Frankfurt a. M.:
Suhrkamp 1988, S. 307.

Einzelwerk in einer Reihe

VORNAME NAME: TITEL. UNTERTITEL. AUFLAGE [quantitative u. qualitative Angabe].
VERLAGSORT(E): VERLAG JAHR. (= REIHENTITEL. NUMMER DER REIHE.) S. n.

Manfred Pfister: Das Drama. Theorie und Analyse. 11. Aufl. München: Fink 2001. (= UTB.
580.) S. 75.

Einzelwerke + Herausgeber/innen (Werkausgaben)

VORNAME NAME: TITEL. UNTERTITEL. Bd. n: TITEL. Hrsg. von VORNAME NAME.
VERLAGSORT(E): VERLAG JAHR. (= REIHENTITEL. NUMMER DER REIHE.)

Friedrich Schiller: Sämtliche Werke. Bd. 5: Erzählungen und theoretische Schriften. Hrsg.
von Wolfgang Riedel. München: DTV 2004.

Ein Beitrag daraus:

Friedrich Schiller: Über Anmut und Würde. In: F. S.: Sämtliche Werke. Bd. 5: Erzählungen
und theoretische Schriften. Hrsg. von Wolfgang Riedel. München: DTV 2004, S. 433-488,
hier S. 435f.

Einzelwerke + Übersetzung

VORNAME NAME: TITEL. UNTERTITEL. Aus dem SPRACHE [z. B. Englischen] übersetzt
von VORNAME NAME. AUFLAGE [quantitative u. qualitative Angabe]. VERLAGSORT(E):
VERLAG JAHR. (= REIHENTITEL. NUMMER DER REIHE.) S. n.

Terry Eagleton: Einführung in die Literaturtheorie. 4., erw. und akt. Aufl. Aus dem Englischen
von Elfi Bettinger und Elke Hentschel. Stuttgart, Weimar: Metzler 1997. (= SM. 246.) S. 110.

Ungedruckte Hochschulschriften

VORNAME NAME: TITEL. UNTERTITEL. UNIVERSITÄTSORT, Univ., Dipl.-Arb. oder Mag.-Arb. oder Diss. oder Habil.-Schr. JAHR, S. n.

Brigitte Pawlitschek: Franz Kafkas „Wahlverwandtschaften“. Zu den Funktionen von Eigennamen und Personenbezeichnungen in den Romanen und ausgewählten Erzählungen. Graz, Univ., Diss. 2019, S. 25.

Beiträge aus Gesammelten Abhandlungen eines/einer Einzelnen

VORNAME NAME: TITEL DES BEITRAGS. UNTERTITEL DES BEITRAGS. In: VORNAME NAME [abgekürzt, weil identisch mit der ersten Nennung]: TITEL. UNTERTITEL. AUFLAGE [quantitative u. qualitative Angabe]. Hrsg. von VORNAME NAME. VERLAGSORT(E): VERLAG JAHR. (= REIHENTITEL. NUMMER DER REIHE.) S. n-n, hier S. n.

Michel Foucault: Was ist ein Autor? In: M. F.: Schriften zur Literatur. Hrsg. von Daniel Defert und François Ewald. Aus dem Französischen übersetzt von Michael Bischoff, Hans-Dieter Gondek und Hermann Kocyba. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 2003. (= stw. 1675.) S. 234-270, hier S. 236f.

Gesammelte Abhandlungen mehrerer (Sammelbände)

VORNAME NAME (Hrsg): TITEL. UNTERTITEL. AUFLAGE [quantitative u. qualitative Angabe]. VERLAGSORT(E): VERLAG JAHR. (= REIHENTITEL. NUMMER DER REIHE.)

Klaus-Michael Bogdal (Hrsg.): Neue Literaturtheorien. Eine Einführung. 2., neubearb. Aufl. Opladen: Westdeutscher Verlag 1997. (= WV Studium. 156.)

Beiträge aus Gesammelten Abhandlungen mehrerer

VORNAME NAME: TITEL DES BEITRAGS. UNTERTITEL DES BEITRAGS. In: TITEL. UNTERTITEL. AUFLAGE [quantitative u. qualitative Angabe]. Hrsg. von VORNAME NAME. VERLAGSORT(E): VERLAG JAHR. (= REIHENTITEL. NUMMER DER REIHE.) S. n-n, hier S. n.

Bettine Menke: Dekonstruktion – Lektüre: Derrida literaturtheoretisch. In: Neue Literaturtheorien. Eine Einführung. 2., neubearb. Aufl. Hrsg. von Klaus-Michael Bogdal. Opladen: Westdeutscher Verlag 1997. (= WV Studium. 156.) S. 242-273, hier S. 250.

Namentlich gekennzeichnete längere Beiträge aus Lexika und Nachschlagewerken

VORNAME NAME: TITEL. UNTERTITEL. In: TITEL DES LEXIKONS. BANDANGABE. Hrsg. von VORNAME NAME. AUFLAGE [quantitative u. qualitative Angabe]. VERLAGSORT(E): VERLAG JAHR, S. oder Sp. n-n, hier S. oder Sp. n.

Torsten Hoffmann: Ransmayr, Christoph. In: Killy Literaturlexikon. Autoren und Werke des deutschsprachigen Kulturraums. Bd. 9: Os – Roq. Hrsg. von Wilhelm Kühlmann. 2., vollst. überarb. Aufl. Berlin, New York: de Gruyter 2010, S. 422-424, hier S. 423.

Beiträge aus Zeitschriften und Jahrbüchern (Periodika)

VORNAME NAME: TITEL. UNTERTITEL. In: TITEL DER ZEITSCHRIFT [ausgeschrieben oder abgekürzt] JAHRGANG (JAHR), HEFT ODER NUMMER [abgekürzt: H. oder Nr.] Nummer, S. n-n, hier S. n.

Bernhard Jahn: Das Hörbarwerden des unerhörten Ereignisses. Sinne, Künste und Medien in Goethes „Novelle“. In: Euphorion 95 (2001), H. 1, S. 17-37, hier S. 20.

Rezensionen

VORNAME NAME [Rez.]: TITELZITAT DER REZENSIERTEN PUBLIKATION. In: TITEL DER ZEITSCHRIFT JAHRGANG (JAHR), HEFT ODER NUMMER [abgekürzt: H. oder Nr.] Nummer, S. n-n, hier S. n.

Nils Gelker [Rez.]: Max Roehl: Theorie der dramatischen Figur. Beitrag zur allgemeinen Gattungstheorie des Dramas. Hannover: Wehrhahn 2020. In: Zeitschrift für Germanistik N. F. 31 (2021), H. 3, S. 578-580, hier S. 579.

Zeitungsartikel

VORNAME NAME: TITEL. UNTERTITEL. In: TITEL DER ZEITUNG (ERSCHEINUNGSORT) vom TAG. MONAT JAHR, S. n-n, hier S. n.

Christian Seiler: Spuren der Schwabomanie. In: Profil (Wien) vom 31. Jänner 1994, S. 74-76, hier S. 75.

Online-Texte

VORNAME NAME: TITEL. UNTERTITEL. Online: URL [TAG-MONAT-JAHR].

Vera Kostial: Vom menschengemachten Übermenschlichen. Raphaela Edelbauer beschreibt mit „Dave“ einen neuen Weg der KI-Literatur. Online: https://literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=27580 [21-06-2021].

Online-Zeitschriften

VORNAME NAME: TITEL. UNTERTITEL. In: TITEL DER ZEITSCHRIFT JAHRGANG (JAHR), HEFT ODER NUMMER [abgekürzt: H. oder Nr.] Nummer, S. n-n, hier S. n. Online: URL [TAG-MONAT-JAHR].

Rolf Lohse: Überlegungen zu einer Theorie des Komischen. In: PhiN. Philologie im Netz (1998), Nr. 4, S. 30-42, hier S. 32. Online: <http://web.fu-berlin.de/phin/phin4/p4t2.htm> [21-06-2021].

Kurztitel und Sigle

Nach der Erstnennung einer Quelle durch ein vollständiges Titelzitat wird ein Kurztitel gesetzt: NACHNAME, TITEL in Kurzform, SEITENANGABE.

Kurztitel werden NICHT eingeführt. Zitierte Titel werden nach der ersten vollständigen Angabe ohne Kommentar abgekürzt.

z. B.: Menke, Dekonstruktion, S. 243.

Bei häufig verwendeten Primärtexten bietet es sich an, nach dem vollständigen Titelzitat bei der ersten Nennung der Quelle eine Sigle zu vergeben.

z. B.: Christoph Martin Wieland: Die Abenteuer des Don Sylvio von Rosalva. Erste Fassung. Hrsg. von Sven-Aage Jørgensen. Stuttgart: Reclam 2001. (= Reclams Universal-Bibliothek. 18163.) S. 24. In der Folge mit einfacher Seitenzahl im Text zitiert als: DS.

Hervorhebungen

Hervorhebungen im Original sind eindeutig auszuweisen: [Herv. i. O.]

Eigene Hervorhebungen werden folgendermaßen ausgewiesen: [Herv. durch den/die Verf.]

Rechtschreibung

Ältere Rechtschreibung ist beizubehalten, aber nicht als Verstoß mit [sic!] zu markieren. Das gilt für die Wiedergabe von Werktiteln in Titelzitationen wie auch für wörtliche Zitate im Fließtext.

Reihentitel

Gängige Reihentitel können auch abgekürzt zitiert werden.

z. B.: Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft = stw
Sammlung Metzler = SM

Titelzitate im Literaturverzeichnis

Für das Literaturverzeichnis, das nach Nachnamen gereiht wird, muss bei den Titelzitationen der Nachname vorangestellt werden. Also: NAME, VORNAME: TITEL etc.